

Anmeldung zur Moderatorenschulung Ethische Grundlagen (Kurs 706/21)

(bitte in Blockschrift ausfüllen, Zutreffendes bitte ankreuzen)

995,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung

795,00 € inkl. Verpflegung

Diese Anmeldung gilt für

Titel / Vorname / Name

Beruf / Funktion

Institution (bei privater Anmeldung bitte keine Angaben)

Abteilung (bei privater Anmeldung bitte keine Angaben)

Straße

PLZ / Ort

Vorwahl / Telefon

E-Mail-Adresse

Ich gestatte dem Bildungswerk, meine E-Mail-Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften an interessierte TeilnehmerInnen weiterzugeben. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

Der datenschutzkonformen Verwendung der oben genannten Daten stimme ich mit meiner Unterschrift zu.

Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen (AGB) des Bildungswerks habe ich gelesen. Sie gelten mit meiner Unterschrift als vereinbart.

Der Zusendung von Werbung und Veranstaltungshinweisen kann ich jederzeit widersprechen.

Datum / Unterschrift

Anmeldung und Organisation

Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags

Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefon 08341 906-694 bzw. -604 oder -608

Telefax 08341 906-605

E-Mail info@bildungswerk-irsee.de

www.bildungswerk-irsee.de

Ansprechpartnerin im Bildungswerk:

Frau Dr. med. Angela Städele

E-Mail staedele@bildungswerk-irsee.de

Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum

Klosterring 4

D-87660 Irsee

Telefon 0049 8341 906-00

Telefax 0049 8341 74278

hotel@kloster-irsee.de

www.kloster-irsee.de



Sie erreichen Kloster Irsee ...

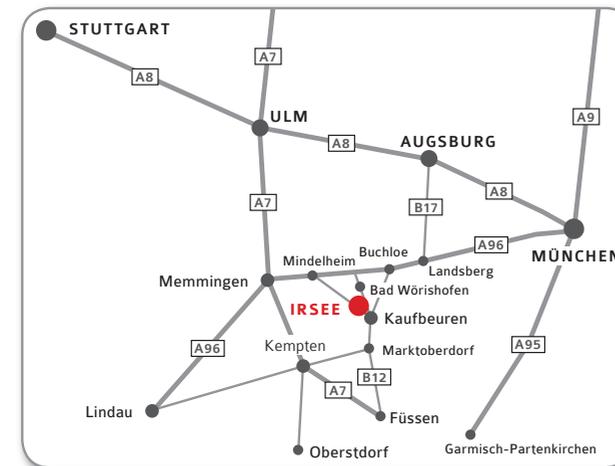
mit dem Auto

Von Norden bzw. Süden über die Autobahn A 7 Ulm–Kempten, bei Memmingen auf die A 96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, Richtung Kaufbeuren.

Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A 96 (Ausfahrt Jengen, Kaufbeuren) weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen, Neugablonz, Pforzen, Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich. Bahnreisenden empfehlen wir für die Fahrt nach Irsee die Benutzung eines Taxis.



Bildungswerk Irsee

www.bildungswerk-irsee.de

MEFES

MULTIDISZIPLINÄRE

ETHISCHE

FALLBESPRECHUNG
IN SCHWIERIGEN

ENTSCHEIDUNGS-

SITUATIONEN

Ethische Grundlagen medizinischer Entscheidungen

Moderatorenschulung (Kurs 706/21)

27. September bis 1. Oktober 2021

Kloster Irsee



afem
AUGSBURGER FORUM
FÜR ETHIK IN DER MEDIZIN

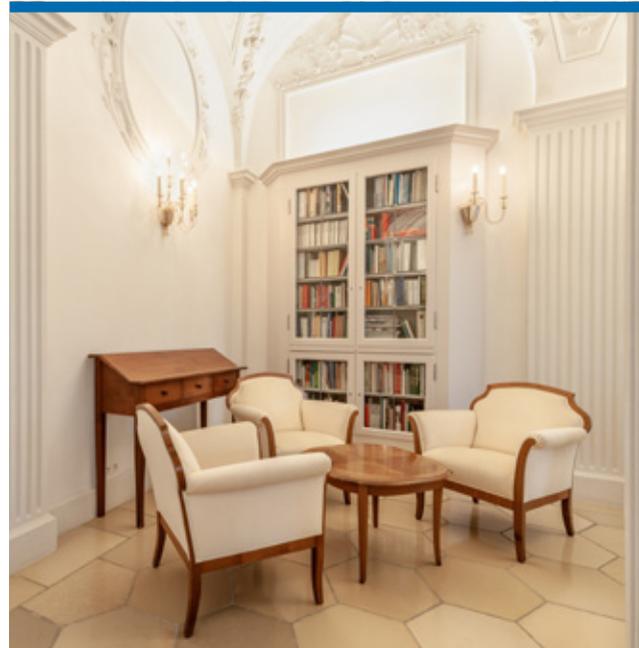


Ethische Grundlagen medizinischer Entscheidungen

Moderatorenschulung

Die moderne Medizin steht mehr denn je in einem Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ökonomischen Zwängen, zwischen Erwartungen und Befürchtungen von Patienten und Angehörigen. In diesem Spannungsfeld stellen sich regelmäßig Fragen nach der Würde und der Selbstbestimmung der Patienten, aber auch nach der gerechten Verteilung begrenzter Ressourcen. Ob Therapiebegrenzung auf der Intensivstation, chronische künstliche Ernährung von schwerstbetroffenen Kranken oder Zwangsmaßnahmen bei psychiatrischen Erkrankungen: Nie geht es nur um medizinische Indikationen und rechtliche Rahmenbedingungen. Immer stellt sich auch die Frage nach dem zugrunde liegenden Menschenbild und der ethischen Dimension medizinischer Entscheidungen.

MEFES (Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen) kann eine wichtige Hilfe sein für den Umgang mit ethischen Fragen in der Klinik. Das strukturierte und moderierte Teamgespräch auf der Basis der MEFES-Methode erhöht erfahrungsgemäß die Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitenden und fördert die Wertschätzung der Patienten und ihrer Angehörigen.



MEFES wurde konzipiert auf der Grundlage eines medizinisch-ethischen Forschungsprojektes, das in der Praxis der Ethikberatung weiterentwickelt wurde. Die Kursbegleiter haben langjährige Erfahrung in der Moderation ethischer Fallbesprechungen und bringen ihren jeweils eigenen beruflichen Blick auf die vielschichtige Materie ein. Ein Ziel der fünftägigen Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, ethische Fallbesprechungen aktiv zu sein, profitiert von der MEFES-Methode strukturierten Entscheidens und von der praxisnahen Einführung in die Medizinethik. Der Kurs schafft mehr Sicherheit im ethischen Argumentieren, er vermittelt belastbares Wissen um die juristischen Rahmenbedingungen medizinischer und medizinischer Berufe, aber auch entscheidungstheoretische und gruppenpsychologische Kenntnisse, die helfen, Teamsituationen besser zu bestehen.

Zahlreiche fallbezogene Übungseinheiten in Kleingruppen vertiefen den Praxisbezug. Umfangreiche Kursunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zu den Kursinhalten finden Sie unter: www.mefes-medizinethik.de; Anfragen per Mail können Sie auch an info@mefes-medizinethik.de richten.

Fotos: © Lars Seyberlich, Achim Bunz
Gestaltung und Herstellung: www.grizeto.de

Kursbegleitung

Dr. med. Tilman Becker, Augsburg

Facharzt für Neurologie
Vorsitzender des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (afem) e.V.

Sandra Hackenberg, Augsburg

Medizinische Fachangestellte

Dr. Gerd Kellner, Dipl. Psych., Augsburg

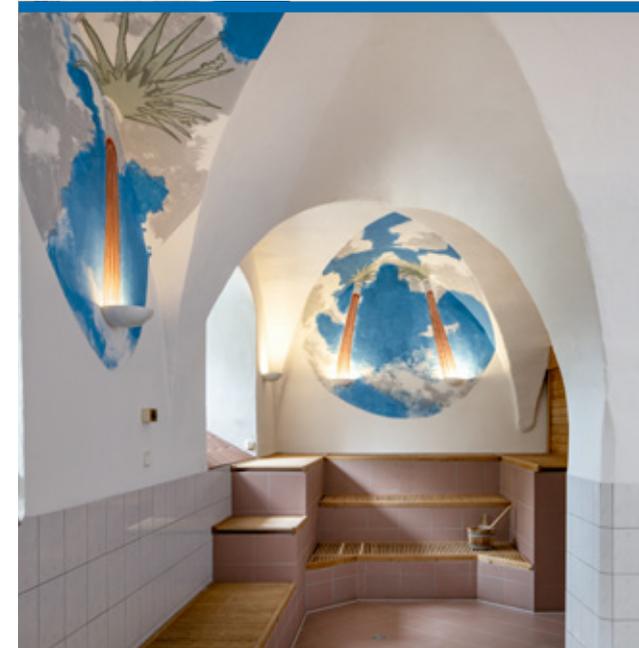
Psychologin und Pastoralreferent
Psychologin auf der Palliativstation der Uniklinik Augsburg
Vorstandsmitglied des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (afem) e.V.

Prof. Dr. Rupert M. Scheule, Regensburg

Lehrstuhl für Moralthologie,
Fakultät für Katholische Theologie,
Universität Regensburg

Dr. med. Nicole Wartenberg, Bad Aibling

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Leiterin des palliativmedizinischen Dienstes der RoMed Bad Aibling



Teilnehmerkreis

Mitglieder klinischer Ethikkomitees, Ärztinnen und Ärzte, Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger, Pflegekräfte und alle anderen Personengruppen mit einem Bezug zum medizinischen Alltag, denen an der ethischen Reflexion der Medizin gelegen ist.

Teilnehmerzahl

max. 24 Personen

Teilnahmegebühren pro Modul

inkl. Unterkunft & Verpflegung

995,00 Euro

inkl. Verpflegung

795,00 Euro

Hinweise

Für diesen Kurs werden Fortbildungspunkte bei der bayerischen Psychotherapeutenkammer (ptk-Bayern) beantragt, die vollständig von den Landesärztekammern anerkannt werden.